



Liebe Leser/innen,

„Ob jung oder alt du bist an Jahren,
gesund hält dich das Fahrradfahren!“

Dieser kleine Vers fiel mir spontan ein, als ich mich kürzlich auf das Jubiläum „25 Jahre Tal toTal“ vorbereitet habe.

Bei einer gelungen Auftaktveranstaltung in Lahnsteins „Maximilians Brauwiesen“ mit dem „Vater der Rad-Erlebnistage“, dem ehemaligen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Rudolf Scharping, wurde deutlich, dass aus dem zarten Pflänzchen „autofreier Raderlebnistag“ im letzten Vierteljahrhundert mittlerweile ein kräftiger, weit verzweigter Baum geworden ist.

Inzwischen gibt es überall im Land autofreie Veranstaltungen, rund 600 sind es bundesweit. Als der Erfinder Karl Freiherr von Drais im Juni 1817 einen ersten Ausflug mit der von ihm entwickelten „Laufmaschine“, damals noch ohne Pedale, machte, war ihm wohl nicht bewusst, welche Erfolgsgeschichte das Fahrrad einmal schreiben würde.

Nun, 200 Jahre später, ist es aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Und bis heute entwickelt sich das Fahrrad weiter zum idealen Verkehrsmittel und Trendmobil auf zwei Rädern. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Entspannung in der Freizeit oder sportlich ambitioniert, Varianten gibt es viele und für jeden Geschmack. Früher nur als Fortbewegungsmittel gedacht, ist es heute für viele Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden.

Das Fahrrad ist auch ein idealer Botschafter, um Gutes zu tun, wie zum Beispiel die Gruppe „VOR-TOUR der Hoffnung“ beweist. Prominente Menschen aus Sport, Kultur und Gesellschaft sammeln auf Benefiz-Radtouren Spenden für krebserkrankte Kinder. Inzwischen sind es pro Jahr über 1 Million Euro! Toll, was Fahrradfahren so alles bewirken kann (von der Gesundheit einmal ganz abgesehen)!

Also tun wir doch das, was Marc Twain vorgeschlagen hat: „Besorg Dir ein Fahrrad. Wenn Du lebst, wirst Du es nicht bereuen.“

In diesem Sinne: gute und unfallfreie Fahrt!